

## Pressemitteilung

Nr.11/26. Februar 2014

### Wasser in die Betten!

### Wissensdurst zum Revitalisierungsvorhaben „Lebendige Luppe“ wird bei Informationsabenden gestillt

Mit dem Themenabend „Kröten für die Unke? Der Wert der Auenlandschaft für die städtische Bevölkerung“ lädt das Projektteam der „Lebendigen Luppe“ am 5. März von 18 bis 20 Uhr zum Auftakt einer regelmäßigen Veranstaltungsreihe ein. Veranstaltungsort ist das Kontaktbüro des Projekts in Gohlis (Michael-Kazmierczak-Str. 25, Eingang über Coppistraße neben Hausnummer 69), das vom NABU Sachsen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der „Lebendigen Luppe“ betrieben wird.

2014 geben die Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter mit den Infoabenden allen interessierten Natur- und Auwaldfreunden einmal im Quartal die Möglichkeit, mehr über den Projektfortschritt der „Lebendigen Luppe“ zu erfahren und mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Idee des Revitalisierungsvorhabens ist es, alte Flussläufe und trocken gefallene Betten der Luppe wieder zu einem Fließgewässer zu verbinden und dem Auwald auf diese Weise mehr Wasser zuzuführen.

Am Abend des 5. März eröffnet Mathias Scholz, der mit dem Department Naturschutzforschung am UFZ Leipzig in die naturwissenschaftliche Begleitforschung des Projekts eingebunden ist, die Reihe mit einem Vortrag zu den besonderen Funktionen intakter Auenlandschaften, den sogenannten Ökosystemleistungen. Dieser relativ junge wissenschaftliche Ansatz versucht die Leistungen zu beschreiben, die die Natur für den Menschen erbringt (z. B. Bereitstellung von Rohstoffen, Reinhaltung der Luft), und mit gesellschaftlichen, wo möglich auch ökonomischen Werten in Beziehung zu setzen. Im Projekt „Lebendige Luppe“ sollen die Ökosystemleistungen genutzt werden, um die Bedeutung der Auenlandschaft für die Stadtbevölkerung zu verdeutlichen.

Fortgeführt wird die Veranstaltungsreihe am 4. Juni mit dem Thema „Das Junihochwasser 2013 – ein Jahr



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



Projektpartner



Stadt Leipzig  
Amt für Stadtgrün und Gewässer



UNIVERSITÄT LEIPZIG



Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig.

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm

danach: Auswirkungen der Flutung der Burgaue auf den Auenboden“. Am 3. September und 5. November folgt jeweils ein Infoabend, bei dem die Planungen und der aktuelle Stand für die Umsetzung der Revitalisierungsmaßnahmen im nördlichen und südlichen Projektgebiet im Mittelpunkt stehen. Die Vorträge werden jeweils den ersten Teil des Infoabends ausmachen. Im Anschluss ist Zeit für den Austausch mit den Referenten und Mitarbeiterinnen des Kontaktbüros vorgesehen.

Der Eintritt zu den Infoabenden ist kostenlos. Eine Anmeldung unter 0341-86967550 oder per Mail bei [vitzthum@NABU-Sachsen.de](mailto:vitzthum@NABU-Sachsen.de) ist erforderlich.

Im Rahmen des Projekts „Lebendige Luppe“ arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und der NABU Sachsen gemeinsam an der Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopsstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Luppe-Läufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden. Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage [www.Lebendige-Luppe.de](http://www.Lebendige-Luppe.de) sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

Maria Vitzthum | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: [Vitzthum@NABU-Sachsen.de](mailto:Vitzthum@NABU-Sachsen.de)

